

Liste aktuell zu vergebender Qualifikationsarbeiten

Sollten Sie Interesse an einem der unten genannten Themen haben, melden Sie sich bitte bei dem zuständigen Betreuer bzw. der zuständigen Betreuerin. Teilweise können die Arbeiten auch zu zweit bearbeitet werden.

Thema	Typ	Betreuer/in	Frühster/ spätester Starttermin	Anzahl Bearbeitende
<p>KuMuS ProNeD: Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, handlungsbezogener, digitaler Innovationen in der Lehrkräftebildung in Kunst, Musik und Sport</p> <p>Die Interventionsstudie, die im WiSe 2024/25 geplant ist, soll die Gesundheitsförderung mithilfe digitaler Medien im Sportunterricht praktisch im Sinne eines Pre-/ Posttests untersuchen.</p>	BA/ MA/ Forschungs- projekt	Carolin Knoke/ Ingo Wagner/ Alex Woll	Ab sofort	1-2
<p>BeSt Age: Wirksamkeit und Akzeptanz eines digitalen Bewegungsprogramms in Pflegeeinrichtungen</p> <p>In den vergangenen Jahren wurde die BeSt Age App zur Bewegungsförderung und Sturzprävention in Pflegeeinrichtungen in Kooperation mit der AOK Baden-Württemberg entwickelt. Diese wurde nun in einer Interventionsstudie hinsichtlich Wirksamkeit und Akzeptanz überprüft . Interessierte Studierende können aus den verschiedenen zu erhebenden Outcomes (Anzahl der Stürze, Sturzangst, Lebensqualität, Kognition, motorische Leistungsfähigkeit (z.B. Griffkraft, Bizepskraft), Alltagsfähigkeit,</p>	BA/MA/Forschungs projekt	Jonathan Diener/ Kathrin Wunsch	Ab sofort	2

*Diese Daten werden den Studierenden nicht angezeigt.

<p>Aktivitätsverhalten, Usability, User Experience) ein Thema, welches sie besonders interessiert, wählen. Anschließend sind sie in enger Absprache mit dem BeSt Age Team für die d Auswertung des ausgewählten Outcomes (mit)verantwortlich.</p>				
<p>Testaufgabe Seitlich Hin- und Herspringen: Erzielen Kinder ohne Behinderung unterschiedliche Werte im kontrastreichen bzw. normalen Feld?</p> <p>Bei der Testaufgabe seitlich Hin- und Herspringen wurde in der Paraversion eine Alternative mit gelbmarkiertem Feld entwickelt, um es für Kinder mit Sehbehinderungen sichtbarer zu machen. Fraglich ist nun, ob es Leistungsunterschiede gibt, wenn an einem Testtag alle Kinder im kontrastreichen Feld springen</p>	<p>Bachelorarbeit/ Forschungsprojekt</p>	<p>Chiara Feldhaus/ Jennifer Betz/ Klaus Bös</p>	<p>Ab sofort</p>	<p>1</p>
<p>Probetestungen des Deutschen Motorik Test mit behinderten Kindern und Jugendlichen</p> <p>Für den Deutschen Motorik Test (DMT) wurde eine Alternative Testbatterie entwickelt, die für körperlich behinderte Kinder und Jugendliche angewandt werden soll. Nun geht es darum, Daten von behinderten Kindern und Jugendlichen zu erheben, um den bestehenden Datensatz zu erweitern und erste Vergleiche rechnen zu können. Gibt es Korrelationen zwischen den verschiedenen Klassifizierungsgruppen? Wie unterscheiden sich die Ergebnisse von behinderten zu nicht behinderten Kindern? Wie können die verschiedenen Aufgabenarten verglichen werden?</p>	<p>Bachelorarbeit/For schungsprojekt/ Masterarbeit</p>	<p>Chiara Feldhaus/ Jennifer Betz/ Klaus Bös</p>	<p>Ab sofort</p>	<p>1-2</p>
<p>Talentforschung im NRW-Projekt – Eine Übersichtsarbeit zu den bisherigen Erkenntnissen und Entwicklungen</p> <p>Seit dem Schuljahr 2007/08 werden die sportmotorischen Aufnahmeverfahren an den NRW-Sportschulen durch das FoSS wissenschaftlich begleitet. Ziel ist es, den bisherigen Forschungsstand im NRW-Projekt in einer Übersichtsarbeit darzustellen.</p>	<p>Bachelorarbeit/ Forschungsprojekt/ Masterarbeit</p>	<p>Chiara Feldhaus/ Jennifer Betz/ Klaus Bös</p>	<p>Ab sofort</p>	<p>1</p>

<p>Validierung der erfassten Daten für das Fitnessbarometer</p> <p>Für das Fitnessbarometer Baden-Württemberg werden jährlich Daten des Deutschen Motorik-Tests durch Praktiker erhoben. Es gilt zu überprüfen, wie diese Testungen ablaufen und ob die Daten sich unterscheiden, wenn mit geschultem Personal gearbeitet wird.</p>	Abschlussarbeit	Tanja Eberhardt/ Klaus Bös	Ab sofort	1-2
<p>Nachnutzung von Datensätzen aus MO RE data – Analyse neuer Fragestellungen durch die Nutzung qualitätsgeprüfter Datensätze</p> <p>MO RE data veröffentlicht als Datenrepositorium Datensätze zur motorischen Leistungsfähigkeit. Diese Datensätze können dann beliebig kombiniert werden und für neue Fragestellung nachgenutzt werden. Studierende können sich hierbei eigene Fragestellungen ausdenken und diesen mit den vorhandenen Datensätzen nachgehen. Eine Veröffentlichung der Forschungs-/Masterarbeit ist möglich. www.motor-research-data.de und MO RE data - Startseite (kit.edu)</p>	Forschung/MA	Dr. Claudia Niessner, Dr. Katja Keller		unbegrenzt
<p>Klettern für Seniorinnen und Senioren</p> <p>Klettern gilt längst nicht mehr als Risiko- oder Extremsport, sondern ist im Breitensport angekommen. Allein das Angebot an Kletter- und Boulderhallen hat den Zugang zum Klettern deutlich erleichtert. Die positiven Effekte des Kletterns liegen auf der Hand und reichen von Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitsgewinnen bis hin zu Verbesserungen in den psychosozialen Ressourcen. Diese positiven Effekte werden mittlerweile auch vielfach in der Therapie zur Verbesserung der physischen, aber auch der mentalen Gesundheit genutzt. Welche Effekte das Klettern bei Seniorinnen und Senioren hat, ist bisher nicht erforscht. Wir haben die Möglichkeit, diese Effekte in einer Pilotstudie zu evaluieren. Dabei sollen folgende Outcomes vor und nach einer 10-wöchigen Intervention erfasst und ausgewertet werden: Fitness anhand des European Fitness Badge, psychosoziale Ressourcen, Lebensqualität und Bewältigung von Aktivitäten des täglichen Lebens.</p>	BA / Forschung	Dr. Bettina Barisch-Fritz	Ab sofort	1

<p>Identifikation von arbeitsbedingten und privaten Einflussfaktoren auf die Produktivität und das Wohlbefinden von Universitätsbeschäftigten im Homeoffice</p> <p>Im Projekt New Balance wurde im Zeitraum 01/2024-03/24 eine umfassende Befragung von Universitätsbeschäftigten durchgeführt. Die vorliegenden Daten können zu unterschiedlichen Ziel- und Fragestellungen statistisch ausgewertet werden. Im persönlichen Gespräch werden gemeinsam die Ziel- und Fragestellung konkretisiert.</p>	<p>Bachelorarbeit/ Forschungsprojekt/ Masterarbeit</p>	<p>Claudia Hildebrand & Svenja Sers</p>	<p>sofort</p>	<p>4-5</p>
<p>Validierung eines intelligenten Gesundheitsassistenten</p> <p>Häufiges, ununterbrochenes Sitzen während der Arbeitszeit sowie ungünstige Körperhaltungen fördern eine Vielzahl von Risikofaktoren für die Gesundheit. Daher ist es das Ziel dieser Studie die Messgenauigkeit eines digitalen Gesundheitsassistenten, der das Sitz- und Bewegungsverhalten erfasst und diesbezüglich Feedback gibt, zu überprüfen. Hierfür werden Videoaufnahmen mit den Daten des Gesundheitsassistenten verglichen.</p>	<p>Forschungsprojekt</p>	<p>Claudia Hildebrand & Karolin Schmid</p>	<p>Ab sofort</p>	<p>1</p>
<p>Evaluation eines intelligenten Gesundheitsassistenten</p> <p>Das Ziel dieser Studie ist es, die Wirksamkeit eines digitalen Gesundheitsassistenten im Setting Arbeitsplatz in Hinblick auf muskuloskelettale Beschwerden zu untersuchen und die Akzeptanz und Implementierung im Arbeitsalltag zu überprüfen. Die Interventionsstudie beginnt im Februar 2025. Die Daten können anhand unterschiedlicher Fragestellungen ausgewertet werden.</p>	<p>MA/BA/Forschung</p>	<p>Claudia Hildebrand & Karolin Schmid</p>	<p>Ab Februar</p>	<p>1-2</p>